

Lotto informiert: Lotto Rheinland-Pfalz 2011 mit leichtem Umsatzplus

Trotz schwierigen Umfeldes rund drei Prozent mehr

Koblenz. Stabilisiert auf niedrigem Niveau – so könnte man das abgelaufene Geschäftsjahr von Lotto Rheinland-Pfalz überschreiben: Mit einem Gesamtumsatz von rund 353 Millionen konnte sich das Koblenzer Glücksspielunternehmen im Vergleich zum Vorjahr um rund zehn Millionen Euro (also rund drei Prozent) verbessern, liegt aber immer noch weit von den stärksten Umsatzzeiten im Jahr 2004 (rund 525 Millionen Euro) entfernt. Alle Hoffnungen ruhen nun auf dem kommenden Jahr.

„Das Jahr 2011 war ein weiteres Übergangsjahr, in dem wir uns wacker gegen die illegale Konkurrenz auf dem Sportwettenmarkt durchkämpfen mussten – wohlgerne immer unter der Voraussetzung, dass wir zahlreichen Werberestriktionen unterliegen und rund 35 Prozent des Umsatzes an das Land abgeben, während die Illegalen vom Ausland aus völlig ungehemmt via Internet operieren und in Deutschland keinerlei Abgaben zahlen“, resümiert der rheinland-pfälzische Geschäftsführer Hans-Peter Schössler: „Unter diesen schwierigen Rahmenbedingungen ist das leichte Plus durchaus positiv zu bewerten.“

Beim Lotto am Mittwoch ging der Umsatz um rund zwei Prozentpunkte leicht zurück, während Lotto am Samstag das Vorjahresniveau fast halten konnte (-0,5 Prozent). Zulegen konnte das Unternehmen bei der Zusatzlotterie im Spiel 77. Hier verzeichnet Lotto Rheinland-Pfalz eine Steigerung von rund 29 Prozent zum Vorjahr. Das stärkste Minus verzeichnet BINGO mit fast 33 Prozent. Die Sofortlotterien legten fast zwei Prozentpunkte zu, Oddset blieb stabil (+1 Prozent).

14 Spielteilnehmern hat Lotto Rheinland-Pfalz im vergangenen Jahr einen Geldbetrag von mindestens einer halben Million Euro beschert. Den höchsten Gewinn schaffte ein Glückspilz von der Ahr: Er räumte im Spiel 77 den Jackpot von 5.277.77 Euro ab. Weitere Millionengewinne schafften Spielteilnehmer aus Mainz (3,5 Millionen Euro), aus dem Raum Ludwigshafen (1,9 Millionen Euro) sowie aus dem Hunsrück (1,57 Millionen Euro). Als Pechvögel des Jahres fühlen sich fünf Rheinland-Pfälzer, die im November – gemeinsam mit 73 weiteren Tippfern – die sechs Richtigen hatten und damit „nur“ 29.638 Euro gewannen.

Besonders wichtig ist dem Glücksspielunternehmen aber auch das soziale Engagement. Das hat bei Lotto Rheinland-Pfalz schon seit Jahrzehnten eine gute Tradition und wird auch in wirtschaftlich schwierigen großgeschrieben. Besonders erwähnenswert ist das Ergebnis der großen Spendenaktionen gegen Kinderarmut mit über 190.000 Euro. Außerdem haben die Lotto-Elf und die Mainzer Hofsänger gemeinsam mit Lotto Rheinland-Pfalz seit über zehn Jahren schon über 1,5 Millionen Euro für soziale Zwecke eingespielt. Verantwortung für das Gemeinwohl zu übernehmen ist Lotto Rheinland-Pfalz weiter eine große Verpflichtung.

Was die Umsätze angeht, richten sich alle Augen und Hoffnungen von Lotto Rheinland-Pfalz nun auf das Jahr 2012, in dem einige Veränderungen erwartet werden. „2012 wird ein spannendes und wohl auch gutes Jahr für uns“, ist Geschäftsführer Schössler optimistisch: „Wir hoffen, dass der neue Staatsvertrag zum 1. Juli in Kraft tritt. Dann werden wir auch wieder den Zugang zum Internet bekommen und hoffentlich auch die ein oder andere werbliche Erleichterung.“

Auch mit Produktinnovationen kann Lotto Rheinland-Pfalz im kommenden Jahr aufwarten: Bereits in der fünften Kalenderwoche wird es eine wichtige Änderung bei der Lotterie Bingo geben. Ab dann wird Rheinland-Pfalz Teil des beliebten Nord-Bingo werden. Das bedeutet: Ab dem 5. Februar sind die Teilnehmer in Rheinland-Pfalz auch Teil der Bingo-Sendung, die am

Sonntagnachmittag im Fernsehen des Norddeutschen Rundfunks ausgestrahlt wird.

Am 17. März fällt dann der Startschuss zu Eurojackpot, eine europaweite Lotterie, die neben Deutschland unter anderem auch in Finnland, den Niederlanden, Italien, Slowenien und einigen anderen europäischen Ländern angeboten wird. Um diese neue Lotterie, die wettbewerbsfähiger machen wird, wurde lange gekämpft und Lotto Rheinland-Pfalz hat als erste Gesellschaft in Deutschland eine Genehmigung bekommen. Das ist der Landesregierung – allen voran Innenminister Roger Lewentz und Finanz-Staatssekretär Dr. Salvatore Barbaro – zu verdanken.

Gegen Ende des Jahres wird vermutlich der Wettbewerb im Bereich der Sportwetten beginnen. Die Länder werden 20 Konzessionen vergeben. Für eine wird sich auch das neu aufgestellte und konkurrenzfähige Oddset Deutschland bewerben.